



Fragebogen

1) Welches Buch lesen Sie momentan?

Heinrich Steinfests ›Gemälde eines Mordes‹. Dieses Mal reist der Protagonist, der Wiener Detektiv Cheng, nach Australien.

2) Haben Sie eine Leseerinnerung aus Ihrer Kindheit (z.B. wann, wo, welches Buch Sie am liebsten gelesen haben)?

Morgens vor der Schule unter der Bettdecke alle Dolly-Bücher von Enid Blyton.

3) Was war Ihr Lieblingsbuch als Teenager?

›Und dann gabs keines mehr‹ von Agatha Christie.

4) Gibt es ein Buch, dessen Lektüre Sie als lebensverändernde Erfahrung wahrgenommen haben?

Das ist eine schwierige Frage, aber ein Buch, an das ich mich Jahre nach der Lektüre noch sehr gut erinnere, ist ›Alles ist erleuchtet‹ von Jonathan Safran Foer.

5) Welches Buch können Sie immer wieder lesen?

›Im Angesicht des Feindes‹ von Elizabeth George. Ein wunderbarer zeitloser Krimi und, wie alle Bücher der Autorin, eine beeindruckende Gesellschaftsstudie.

6) Wenn Sie drei schreibende Personen – aus Gegenwart oder Vergangenheit – zum Abendessen einladen könnten, für wen würden Sie sich entscheiden?

Hilde Domin, Paul Auster und Louise Penny.

7) Können Sie Ihre ideale Leseatmosphäre beschreiben (wann, wo, wie, ...)?

Im Winter auf dem Sofa mit einem großen Becher Kaffee.

8) Gibt es ein Buch, das Sie nicht zu Ende lesen konnten oder wollten?

Das kommt immer wieder vor. Geschafft habe ich dann doch den ›Turm‹ von Uwe Tellkamp. Gescheitert bin ich an David Foster Wallaces ›Unendlicher Spaß‹.

9) Gibt es eine literarische Figur, der Sie sich besonders nahe fühlen?

Barbara Havers, Protagonistin von Elizabeth George. Sie begleitet mich quasi seit ich 15 Jahre alt war, und ihr gelingt es immer wieder sich Herausforderungen auf kreative Weise zu stellen.

10) Verraten Sie uns Ihren Geheimitipp: Welches ist Ihr liebstes Buch, das sonst kaum jemand kennt?

Der Roman ›Madame Rosella und die Liebe‹ von Tuna Kiremitçi ist ein tolles kleines Büchlein. Die 88-jährige Rosella trifft auf eine junge türkische Studentin, zwei Lebenswelten treffen aufeinander. Das Buch ist ausschließlich in Dialogform verfasst und hat ein unvergessliches Ende.